

Wirksamkeit der Statine bei geringem Risiko

Rev 2011 (19. Januar); 1: CD004816

m -- Mihaylova B, Emberson J, Blackwell L et al. Cholesterol Treatment Trialists' (CTT) Collaborators. The effects of lowering LDL cholesterol with statin therapy in people at low risk of vascular disease: meta-analysis of individual data from 27 randomis

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Peter Ritzmann

Umstrittener ist der Nutzen von Statinen in der Primärprävention und dies insbesondere bei Personen mit einem niedrigen Risiko für das Auftreten von kardiovaskulären Ereignissen. Wie eine Statintherapie das Risiko für kardiovaskuläre Ereignisse in Gruppen mit unterschiedlichen Risikoprofilen verändert, war Gegenstand der aktuellen Analyse der «Cholesterol Treatment Trialists»-Gruppe, die dabei im Gegensatz zu anderen Meta-Analysen auf die individuellen Daten von Studienteilnehmenden aus einer Vielzahl von Studien zurückgreifen kann. Auf Grund der Ereignisse in den Kontrollgruppen und der individuellen Daten bei Studienaufnahme wurde für alle Teilnehmenden (nachträglich) eine individuelle Risikobeurteilung durchgeführt. Danach wurde die Wirksamkeit der Statintherapie in den Gruppen mit verschiedenen Risiken verglichen.

Insgesamt betrug die beobachtete Risikoreduktion durchschnittlich 21% pro LDL-Senkung um 1 mmol/L. In den beiden Gruppen mit den niedrigsten 5-Jahres-Risiken (unter 5% bzw. 5 bis 10%) war die relative Risikoreduktion mit derjenigen in den Gruppen mit den höheren Risiken vergleichbar. Bei einem 5-Jahres-Risiko unter 10% fanden sich statistisch signifikante Risikoreduktionen für koronare Ereignisse, Revaskularisationen und Schlaganfälle. Für die Kombination dieser drei Endpunkte errechneten die Studienverantwortlichen für eine LDL-Senkung um 1 mmol/L eine absolute Reduktion von 1,1% in 5 Jahren (entsprechend einer «Number Needed to Treat»=NNT von 91).

Die Daten der «Cholesterol Treatment Trialists»-Gruppe zeigen (wie schon bei früheren Gelegenheiten) eine eindrücklich stabile relative Wirksamkeit der Statintherapie auf das Risiko kardiovaskulärer Ereignisse in verschiedenen Untergruppen. Die Schlussfolgerung der Studienverantwortlichen, dass die errechnete Risikoreduktion auch bei Personen mit einem 5-Jahres-Risiko unter 10% alle bekannten Risiken einer Statintherapie übersteige, ist dennoch mit Vorsicht zu geniessen. Gemäss einer Cochrane-Review zum gleichen Thema können selektives Reporting, der Ausschluss von Personen, die früher Statine schlecht toleriert hatten usw. die Wirksamkeit der Statine in den randomisierten Studien überschätzen lassen.¹ Wenn nur Personen ohne kardiovaskuläre Krankheiten mit einem 5-Jahres-Risiko unter 10% berücksichtigt wurden, war denn auch in der aktuellen Meta-Analyse keine signifikante Reduktion der Mortalität durch die Statintherapie nachzuweisen.

Zusammengefasst von Peter Ritzmann

¹ Taylor F, Ward K, Moore TH et al. Statins for the primary prevention of cardiovascular disease. Cochrane Database Syst